

FDP verteidigt Klinik-Entscheidung

bz Heidekreis. Die FDP Soltau-Fallingbostel begrüßt die Entscheidung des Kreistags zur Variante C. „Der Standort Soltau wird damit eindeutig gestärkt“, sagte der Vorsitzende Knuth Uhländ. „Soltau profitiert von der Positionierung in der Kardiologie, der Ansiedlung der Schlaganfallereinheit und der Spezialisierung in der Unfallchirurgie.“ Den Abzug der Kinderklinik bezeichnete Uhländ als bedauerlich.

Die Mitglieder der FDP-Kreistagsfraktion hatten bei der Kreistagssitzung für die Variante C gestimmt. Mit dieser Variante ist nach Auffassung Uhländs die betriebswirtschaftlich sinnvollste gewählt worden. „Es ist gut, dass das Heidekreis-Klinikum die Kosten für Investitionen selbst erwirtschaften muss und nicht

vom Kreis erhalten wird. Es muss aber allen klar sein, dass die Entscheidung nur der erste Schritt in der Neuausrichtung der beiden Krankenhäuser gewesen ist.“

Uhländ sagte, nun müsse es in die Detailplanung gehen. Ein zweites Gutachten werde aber nicht benötigt. „Schließlich beschäftigen sich die Beteiligten in der Politik und im Klinikum nun seit etwa zwei Jahren mit dem Sachverhalt. Alle sind dadurch sehr wohl in der Lage, eine Entscheidung zu treffen.“

Uhländ bemängelte zugleich, dass die Bürgerbeteiligung in dem Verfahren zu kurz gekommen sei. „Der Zeitrahmen von der Vorstellung des Gutachtens bis zur Entscheidung im Kreistag war aus Bürgersicht eindeutig zu kurz.“

384518

T B2 07.02.2011